



APK

15th Asia-Pacific Conference of German Business

3-5 November 2016, Hong Kong

Pressemeldung

Hong Kong / Berlin, 3. November 2016

- **Asien-Pazifik-Konferenz der Deutschen Wirtschaft setzt Agenda für asiatisch-deutsche Wirtschaftskooperation**
- **Vertiefung der gleichberechtigten langfristigen Partnerschaft**
- **Offene Grenzen und verlässliche Rahmenbedingungen notwendig für mehr Innovationen**

Vor der Eröffnung der Asien-Pazifik-Konferenz der Deutschen Wirtschaft (APK) in Hongkong ruft der Vorsitzende des Asien-Pazifik-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft (APA), Dr. Hubert Lienhard, in Erinnerung: „Offene Grenzen und der freie Waren- und Dienstleistungsverkehr bergen für Asien-Pazifik und Deutschland enorme Vorteile. Die deutsche Wirtschaft setzt sich für freien Marktzugang ein. Europa ist offen für Handel und Investitionen und das erwarten wir auch von unseren Partnern im Ausland.“

Vize-Kanzler und Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel: „Die EU und Asien sind nach wie vor die beiden größten Handelsregionen weltweit. Es ist deshalb von zentraler Bedeutung, dass die Verhandlungen der EU mit Staaten der Region Asien-Pazifik zum Abschluss bilateraler Freihandelsabkommen vorangetrieben werden. Ziel muss der Abbau von Handelsschranken sein, damit der Handel zwischen unseren Volkswirtschaften sich noch besser zu beiderseitigem Nutzen entfalten kann.“

Die APK, die vom 3. bis 5. November 2016 in Hongkong stattfindet, wird sich auf die Themen Innovation, Industrie 4.0, Mobilität und Urbanisierung sowie wirtschafts- und sicherheitspolitische Herausforderungen in der Region konzentrieren. Die Konferenz wird gemeinsam vom APA, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den deutschen Auslandshandelskammern in Asien-Pazifik organisiert.

Neben der Notwendigkeit sich für freien Handel einzusetzen, benötigen Deutschland und Asien-Pazifik politische Rahmenbedingungen, die erfolgreiche, zukunftsorientierte Unternehmen unterstützen, wie Lienhard feststellt: „Wir brauchen innovative Lösungen, um die drängendsten Herausforderungen der Welt anzugehen. Innovationen brauchen verlässliche Bedingungen, um sich entfalten zu können. Zu diesen gehören eine adäquate Infrastruktur, Gesetze, die Kreativität und Innovation nicht einschränken, und qualifizierte Arbeitskräfte.“

In der nahen Zukunft bleibt Asien-Pazifik die wichtigste außereuropäische Region für den Handel deutscher Unternehmen. 2015 gingen fast 14 % aller deutschen Exporte in diese Region, die auch für deutsche Direktinvestitionen eine Top-Destination bleiben wird. 2014 belief sich der Bestand an deutschen Direktinvestitionen in Asien-Pazifik auf 110 Milliarden Euro. Mit Blick auf Investitionsströme in die entgegengesetzte Richtung zeigt 2016, dass Deutschland für Investoren aus der Region beliebt wie nie ist – 450 (von mehr als 1900) neue Investitionsprojekte hatten 2016 ihren Ursprung in Asien-



15th ASIA-PACIFIC CONFERENCE OF GERMAN BUSINESS

German Industry and Commerce Ltd. · 3601 Tower One, Lippo Centre, 89 Queensway, Hong Kong
Tel.: +852 2532 1224 · E-mail: APK2016@hongkong.ahk.de · Website: www.asiapacificconference.com



APK

15th Asia-Pacific Conference of German Business

3-5 November 2016, Hong Kong

Pazifik. Eine weitere Verbesserung der Marktzugangsbedingungen, besonders in einigen asiatischen Ländern, würde den fruchtbaren Austausch in beide Richtungen fördern. Hierzu betont Lienhard „Per Definition sind offene Märkte keine Einbahnstraße. Deutschland hat sich für Investitionen aus der Asien-Pazifik Region weitgehend offen gezeigt. Manche Länder in der Region bleiben für deutsche Investoren jedoch schwierige Märkte. Wir fordern deswegen Gleichberechtigung, Partnerschaft und Nachhaltigkeit in unseren Wirtschaftsbeziehungen.“

Über die APK:

Im Rahmen der APK 2016 werden der Chief Executive Hongkongs, der Premierminister Sri Lankas sowie Minister aus Australien, Indonesien, Malaysia, Neuseeland und Thailand, Vizeminister von den Philippinen und aus Vietnam, sowie mehr als 1000 Entscheidungsträger aktuelle politische und wirtschaftliche Trends analysieren. Die APK wird gemeinsam vom deutschen Vize-Bundeskanzler, Sigmar Gabriel, und dem Vorsitzenden des Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, Hubert Lienhard, Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung der Voith GmbH, geleitet.

Die APK findet seit 1986 alle zwei Jahre statt und ist ein wichtiges Forum für Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik aus Asien und Deutschland. Die Konferenz wird gemeinsam von den deutschen Auslandshandelskammern in Asien-Pazifik, dem Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA) und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie organisiert.

Über den APA:

Der Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft ist das Sprachrohr der deutschen Asienwirtschaft im Dialog mit der Politik in Deutschland und in den asiatisch-pazifischen Partnerländern. Der APA bündelt die asienbezogenen wirtschaftspolitischen Interessen deutscher Unternehmen. Angestrebt sind die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Ländern der Asien-Pazifik-Region und die Förderung von Handel und Investitionen in beide Richtungen.

Weitere Informationen:

<http://www.asiapacificconference.com>

Kontakt:

Friedolin Strack
Sprecher der Geschäftsführung und
Koordinator Deutschland
Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen
Wirtschaft
Mobil.: +49 173 912 7070
F.Strack@BDI.eu

Wolfgang Niedermark
Koordinator Asien-Pazifik
Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen
Wirtschaft
Tel.: +852 2526 5481
niedermark.wolfgang@hongkong.ahk.de



15th ASIA-PACIFIC CONFERENCE OF GERMAN BUSINESS

German Industry and Commerce Ltd. · 3601 Tower One, Lippo Centre, 89 Queensway, Hong Kong
Tel.: +852 2532 1224 · E-mail: APK2016@hongkong.ahk.de · Website: www.asiapacificconference.com